

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 16

Ausgegeben 22. Dezember 1977

Nr. 23

Neue Rüsselkäfer-Arten aus der UdSSR

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 7 Figuren

M. S. B A J T E N O V

Alma-Ata

Die unten beschriebenen *Pseudostyphlus leontopodi* sp. n., *Otiorhynchus rhododendroni* sp. n. und *O. buchtarmensis* sp. n. sind von uns entsprechend im Tjan-Schan, im Östlichen Sajan und im Altai gesammelt worden. *Apion ferganicum* sp. n. haben wir bei der Bearbeitung etlicher *Apion*-Arten entdeckt, welche Dr. R. KRAUSE uns aus dem Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden freundlicherweise zugesandt hatte.

Otiorhynchus (Arammichnus) rhododendroni sp. n. (Fig. 1–2)

Körper schwarz, glänzend; Fühler und Beine rotbraun; Oberfläche wenig dicht mit lanzettlichen oder länglich-ovalen und metallisch glänzenden Schuppen sowie mit halbabstehenden, haarförmigen Borsten bedeckt.

♂ Kopf mit kurzen Schläfen; Stirn flach, nicht tief und runzlig gefurcht, die Breite des Rüssels an der Stelle der Fühlereinlenkung etwas überschreitend; Augen seitlich gewölbt; Rüssel länger als breit, nach vorn konisch verengt, oben mit einer schwachen Längsfurche, an der Spitze mit einem halbrund-dreieckigen Ausschnitt; Pterygien ziemlich breit; Fühler schlank, 2. Geißelglied verlängert, fast 1,5mal länger als das 1., 3. Glied länglich-oval, die übrigen rundlich und untereinander gleich; Fühlerkeule oval, verhältnismäßig kurz, annähernd so lang wie die drei letzten Geißelglieder zusammen; Halsschild schwach quer, an den Seiten leicht abgerundet, vor der Mitte am breitesten, Scheibe mit kräftiger Granulierung, jede Skulptur mit einem großen Punkt, welcher eine haarförmige Borste trägt; Flügeldecken oval, am breitesten vor der Mitte; die Streifen bestehen aus vertieften und ziemlich großen Punkten, die Zwischenräume zwischen den Streifen mit einer verwischten tuberkulären Skulptur; Schenkel der Vorderbeine mit einem kaum in Erscheinung tretenden Zahn; auf den Schenkeln der Mittel- und Hinterbeine sind die Zähne stärker ausgebildet; Penis mit parallelen Seiten, im Spitzenteil stark vertieft, am Ende sanft abgerundet. Länge 7,2 mm.

♀ Halsschild und Flügeldecken breiter.

M a t e r i a l Holotypus ♂, Östlicher Sajan, Tunkinskije bjelki, Höhe 2800 m, unter Sträuchern von *Rhododendron adamsii*, 5. VII. 1976, leg. M. BAJTEOV Paratypen 3 ♀, wie der Holotypus.

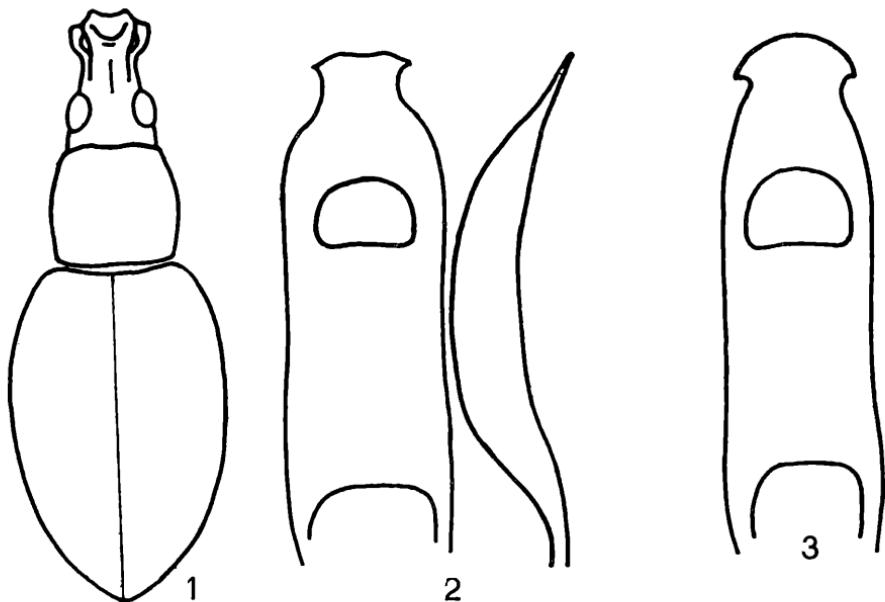


Fig. 1-3.

1-2: *Otiorhynchus rhododendroni* sp. n. 1 Habitus – 2 Penis von unten (links) und von der Seite (rechts).
3 *Otiorhynchus buchtarmensis* sp. n., Penis von unten.

Der Holotypus und 2 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 1 Paratypus in Dresden (Staatliches Museum für Tierkunde).

Die beschriebene Art steht *O. equestris* RICHT. nahe, von welcher sie sich durch ein anderes Größenverhältnis der Länge der Geißelglieder, durch den spitzen Bau des Rüssels, durch den schwach entwickelten Zahn der Vorderschienen und durch den anderen Bau des Penis unterscheidet.

***Otiorhynchus (Arammichnus) buchtarmensis* sp. n. (Fig. 3)**

Die beschriebene Art steht in einer Reihe mit *O. equestris* RICHT. *O. mehelyi* STIERL. und *O. rhododendroni* sp. n., von welchen sie sich durch die schmale Körperform beider Geschlechter, durch die ebenmäßigen Fühler mit dünnen Geißelgliedern und durch den Penis unterscheidet, der eine gewölbt-abgerundete Spitze aufweist.

M a t e r i a l Holotypus: ♂, Altai, Narymskij chrebet, Fluß Buchtarma, 20. VI. 1976, leg. M. BAJTENOV Paratypus 1 ♀, wie der Holotypus.

Holotypus und Paratypus befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR).

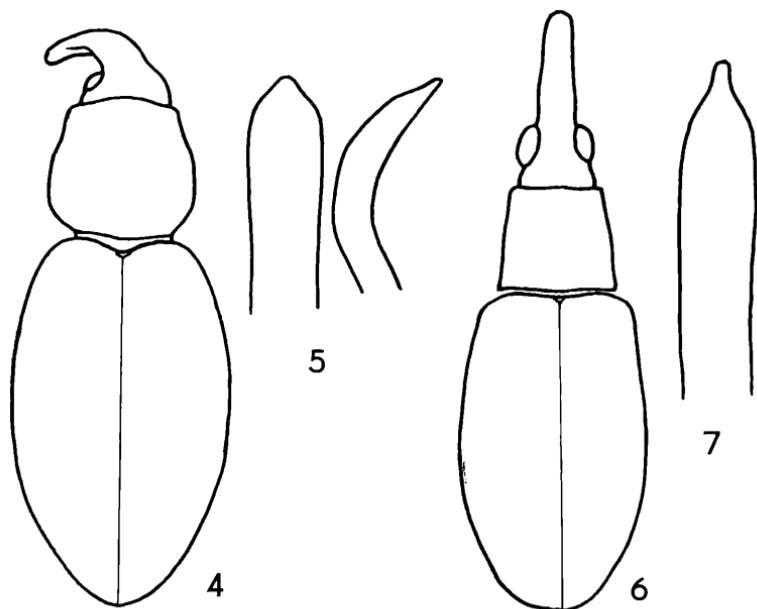


Fig. 4-7

4-5 *Pseudostyphlus leontopodi* sp. n. 4 Habitus — 5 Penis von unten (links) und von der Seite (rechts).

6-7 *Apion ferganicum* sp. n. 6 Habitus — 7 Penis von unten.

Pseudostyphlus leontopodi sp. n. (Fig. 4-5)

Körper braunrot, nur die Spitze des Rüssels schwarz; Oberfläche dicht mit Schuppen und mit abstehenden, gebogenen Borsten bedeckt.

♂ Kopf kugelförmig; Augen schwach gewölbt, etwas auf die untere Seite des Kopfes gerückt; Rüssel etwas kürzer als das Halsschild, gleichmäßig und nicht stark gekrümt, an der Basis über die Stirn bucklig aufgewölbt, auf der Oberseite mit schwach abfallenden Längsfurchen und mit einem schwachen Mittelkiel; Fühlerfurchen seitlich, am Innenrand der Augen endend; Fühlerschaft dünn, nicht ganz die Augen erreichend; 1. Geißelglied länglich und groß, so lang wie die folgenden vier Glieder zusammen; 2. Glied rundlich-oval, 3.-5. Glieder rundlich, 6.-7. Glieder schwach quer; Fühlerkeule oval und groß, so lang wie die letzten sechs Geißelglieder zusammen; Halsschild quer, an den Seiten schwach gewölbt, mit abgerundeten Hinterecken und einer schwachen Einschnürung am Vorderrand, auf der Scheibe grob und dicht punktiert; Schildchen klein und rund; Flügeldecken oval, an der Basis abgerundet; die Streifen aus Reihen vertiefter Punkte bestehend; die Zwischenräume zwischen den Streifen halbkreisförmig gewölbt, die ungeraden Zwischenräume (1-3-5-7) merklich über die geraden erhoben; alle Zwischenräume der Flügeldecken außer einer dichten Beschuppung mit abstehenden, gebogenen Borsten; Schenkel kräftig, keulenförmig; Schienen aller Beine an der Spitze auf der Innenseite mit einem großen Zahn; Tarsen schmal, 3. Tarsenglied an der Spitze vertieft, nicht breiter als das 2.; Klauen frei, einfach; Penis mit parallelen Seiten und einer dreieckigen Spitze. Länge 2,5 mm.

♀: Rüssel länger als das Halsschild; Halsschild und Flügeldecken breiter. Länge 2,6 mm.

M a t e r i a l Holotypus: ♂, Tjan-Schan, Alma-Atinskij Alatau, ustsch. Kargalinka, Höhe 3200 m, auf Leontopodium fedtschenkoanum, 19. VII. 1975, leg. M. BAJTENOV Paratypen: 1 ♂, 1 ♀, wie der Holotypus.

Der Holotypus und 1 Paratypus (♀) befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR), 1 Paratypus (♂) in Dresden (Staatliches Museum für Tierkunde).

Apion (Melanapion) ferganicum sp. n. (Fig. 6–7)

Körper schwarzbraun, Fühler und Beine rotbraun; Oberflächen glänzend, spärlich behaart.

♂: Kopf mit großen, schwach gewölbten Augen; Scheitel wenig dicht und grob punktiert; Rüssel dick, schwach gekrümmmt, etwas kürzer als das Halsschild, an der Stelle der Fühler-einlenkung leicht erweitert, auf der ganzen Fläche chagriniert; Fühler schlank; 1. Geißelglied rundlich-oval, fast doppelt so dick wie das 2., 2.–4. Glieder rundlich-oval, 5.–7 Glieder quadratisch; Fühlerkeule länglich-oval; Halsschild von der Basis zur Spitze schwach verengt, mit einer sanften Wölbung in der Mitte, auf der Scheibe wenig dicht und grob punktiert; Flügeldecken oval, mit scharf ausgeprägten Schulterbeulen; die Punktstreifen der Flügeldecken tief und breit; die Zwischenräume zwischen den Streifen nicht breiter als diese, erhaben und dünn quergerunzelt; Schenkel schwach keulenförmig; Schienen zur Spitze erweitert; Tarsen verhältnismäßig breit; Klauen am Grunde mit einem Zahn; Penis mit parallelen Seiten, an der Spitze plötzlich verengt und kurz ausgezogen. Länge: 1,4–1,7 mm.

♀: Rüssel etwas länger als das Halsschild, dünner, stärker gekrümmmt.

M a t e r i a l Holotypus ♂, Margelan, STAUDINGER (coll. J. FAUST); Paratypen 2 ♀♀, wie der Holotypus.

Der Holotypus und 1 Paratypus befinden sich in Dresden (Staatliches Museum für Tierkunde), 1 Paratypus in Alma-Ata (Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR).

Die Art steht *A. minimum* HBST. sehr nahe, von welcher sie sich durch den schwarzbraunen Körper, durch die andere Form der Geißelglieder der Fühler, durch die schwach gewölbten Augen, durch die andere Form des Halsschildes und durch den anderen Bau des Penis unterscheidet.

Anschrift des Autors:

Dr. S. M. Bajtenov, p/o gorodok IZR, ul. Mira 3, Alma-Ata 483 117, UdSSR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1976-1977

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: [Neue Rüsselkäfer-Arten aus der UdSSR \(Coleoptera, Curculionidae\) 225-228](#)